



## Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Parlamentarischer Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender und  
gesundheitspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion

### PRESSEMITTEILUNG

vom 19. Juli 2023

Jochen Haußmann und der FDP-Kreisverband Rems-Murr gratulieren zum 80. Geburtstag

## Ursula Seiler-Albring: Geholfen, die Zukunft Europas zu gestalten

„Geboren wurde sie in Saarbrücken, aber die entscheidenden Jahre ihres politischen Wirkens übte sie vom Remstal in bester liberaler Tradition aus“, so fasst Jochen Haußmann, Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Rems-Murr und FDP-Landtagsabgeordneter den Grund für den herzlichen Glückwunsch zusammen, den er heute überbringen kann. Ursula Seiler-Albring („Ulla“) wird am heutigen 19. Juli 80 Jahre alt: „Wir wünschen ihr noch viele gesunde und frohe Jahre.“

Von 1977 an lebte Ursula Seiler-Albring mit ihrer Familie in Berglen, im Teilort Ödernhardt. Mit dem Remstal verbunden sind auch ihre Jahre im Deutschen Bundestag. „Es war die Zeit, die ihre entscheidenden politischen Jahre waren“, sagt Jochen Haußmann und zählt auf:

1983–1994 Mitglied des Deutschen Bundestages, unter anderem Mitglied des Haushaltsausschusses.  
April 1988 bis Dezember 1990 Parlamentarische Geschäftsführerin der Bundestagsfraktion.

Und vor allem:

1991–1994 Staatsministerin für Europäische Angelegenheiten im Auswärtigen Amt. „In diese Funktion berief sie Hans-Dietrich Genscher. Neben vielen Weichenstellungen, bei denen sie mithalf, Europas Zukunft zu gestalten“, so Jochen Haußmann, „war auch manche heikle Aufgabe zu erledigen. So wirkte sie bei der Rücküberstellung des früheren DDR-Staats- und Parteichefs Erich Honecker aus Chile nach Deutschland mit, wie unlängst in Reutlingen bei der Verleihung der Reinhold-Maier-Nadel berichtet wurde.“

„Im weiteren Lebensweg wurde sie unter anderem Botschafterin in Österreich, Bulgarien und Ungarn. Sie arbeitete erfolgreich mit den Außenministern Hans-Dietrich Genscher, Klaus Kinkel, Joschka Fischer und Walter Steinmaier zusammen“, sagt Jochen Haußmann und ergänzt, „dass ihr Name im Remstal für viele noch ein Begriff ist, sagt viel über ihr Wirken aus.“ Ihre große internationale Erfahrung war ihr für ihre Aufgabe als Präsidentin des Instituts für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa) in den Jahren 2006 – 2017 von großem Vorteil.

1/1